

DIE ALTERNATIVE FÜR UNSER LAND UND UNSERE HÖFE.

# ÖSTERREICHISCHER UNABHÄNGIGER BAUERNVERBAND



**JOSEF TIEFENBACHER**  
OBMANN UBV SALZBURG

- Familie mit 10 Kindern
- Bio-Bauer
- 30 Milchkühe + Nachzucht
- Almwirtschaft
- 10 Jahre  
Bezirksbauernkammerrat
- 5 Jahre  
Landwirtschaftskammerrat



**Wir vom UNABHÄNGIGEN  
BAUERNVERBAND sind keiner  
Partei verpflichtet, nur den  
Bäuerinnen und Bauern!**

*v.l.n.r.: Franz Wieder,  
Stefan Weiß, Georg Essi,  
Josef Tiefenbacher,  
Peter Löcker*

**ALMENCHAOS**    **EINHEITSWERT**  
**KENNZEICHNUNG**    **ENTEIGNUNGEN**  
**ENTHORNEN**    **SOZIALVERSICHERUNG**  
**WEIDEPROBLEM**



**Auf Bauer wehr dich - wähle am 16. Feb. UBV**



## ENTEIGNUNGEN

Der Unabhängige Bauernverband Salzburg demonstriert gegen die Enteignungen für die 380-KV Freileitung. Der Schutz des Eigentums wird hier für Konzerninteressen aufgegeben. Für die 380-KV Freileitung werden mehr als 200 Bauern enteignet. Das Telekommunikationsgesetz wurde 2018 im Parlament auch mit

den Stimmen der Bauernver(räter)treter abgeändert, jetzt kann auch für Glasfaser- und Telekommunikationskabel enteignet werden. Die in diesem Zusammenhang bewilligte RTR- Verordnung macht in Zukunft auch eine angemessene Entschädigung völlig unmöglich.



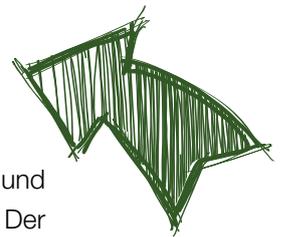
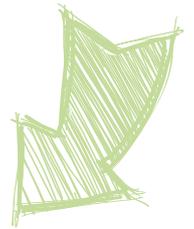
Stefan Weiß



Franz Trück

## EINHEITSWERT

**Der Einheitswert wurde auf betreiben der 9 Landwirtschaftskammer-Präsidenten, alle vom Bauernbund, massiv erhöht.** Die daraus resultierende Erhöhung der Sozialversicherung bringt viele Bauern in große finanzielle Schwierigkeiten. Die Wertfortschreibung in der Sozialversicherung von 36 Mio. Euro pro Jahr kostet den Landwirten in den nächsten 10 Jahren 2 Milliarden Euro. Für viele wieder ein Grund mehr die Landwirtschaft aufzugeben.



## ALMENPROBLEM

Das noch nicht gelöste Almenproblem und neue Regeln bei der GAP 2021- 2026. Der UBV fordert eine Vereinfachung und Entbürokratisierung. Pro GAP Periode ein Ansuchen für 5 oder 6 Jahre. Sollte weiterhin jährlich ein Antrag gestellt werden müssen, muss auch ein jährlicher Ausstieg ohne Sanktionen oder Rückzahlungen gewährleistet sein.



Günther Stöckl





## Auf Bauer wehr dich - wähle am 16. Feb. UBV



### DER UBV-FUCHS MEINT:

Alle, die mit unseren Preisen für Milch, Fleisch und Holz nicht zufrieden sind und alle die wegen der Einheitswert-erhöhung zu viel Sozialversicherung bezahlen und die die mit der jetzigen Landwirtschaftspolitik nicht zufrieden sind **wählen am 16. Februar den Unabhängigen Bauernverband UBV.**

## KLIMAWANDEL UND LANDWIRTSCHAFT

Wir vom UBV wissen die Bauern sind Klimaschützer! Aber **wir brauchen Unterstützung für unsere Investitionen in den Klimaschutz.** Wir haben Dächer für Photovoltaik mit einer Leistung von 1 Million KW Stromerzeugung. Wir haben Holz für Heizwerke und Kraft-Wärme Kopplungen in ungeahntem Ausmaß. Wir haben angeblich keinen Platz für einige Windräder aber die Bauern werden für 420 bis zu 85 Meter hohe Masten die durch 19 armdicke Seile verbunden sind und 800 ha Waldrodungen erfordern enteignet.

Anton Brennstainer



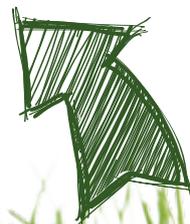
Humusaufbau ist CO<sub>2</sub> Reduktion. Der Wald und das Grünland in Verbindung mit den Wiederkäuern sind das beste Mittel gegen den Klimawandel.

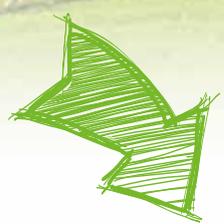


Franz Wieder

## LEBENSMITTEL-KENNZEICHNUNG

Wir sind für eine ehrliche Lebensmittel Kennzeichnung. Der Konsument hat das Recht auf eine faire Herkunftskennzeichnung, Fleisch aus Österreich heißt in Österreich geboren, gefüttert und geschlachtet. Milch muss bei uns erzeugt und verarbeitet worden sein. Das gleiche gilt für alle anderen Lebensmittel.





Peter Löcker



MEIN LUNGAUER PROGRAMM

Seit Jahren setze ich mich schon für viele Themen aktiv ein

Mein Einsatz gilt besonders einer zukunftsfähigen Berglandwirtschaft, welche die Herausforderungen des Klimawandels aktiv gestaltet. Die Landwirtschaft muss eine Vorreiterrolle in der Weiterentwicklung des Biosphärenparkes im Lungau haben z. B. als erste pestizidfreie und bienenfreundliche Region, Lungauer Tauernroggenprojekt, mit Blumenwiesenprojekten oder durch die Entwicklung neuer Produkte für die Direktvermarktung. Ausbildung und Weiterbildung in nachhaltiger Landwirtschaft und Stärkung des Biolandbaues, Humusaufbau im Boden, mehr erneuerbare Energie als weiteres finanzielles Standbein in der Landwirtschaft. Als Kleinbetrieb hab ich ein offenes Ohr besonders auch für alle Kleinbetriebe und unterstütze ein starkes Miteinander in der Lungauer-Landwirtschaft.



UBV – die einzige Alternative am 16. Februar

Wir Bauern erzeugen beste Lebensmittel und Produkte zu niedrigsten Preisen. Seit 30 Jahren bekommen wir für Milch, Fleisch und Holz das Gleiche. Es profitieren der Konsument und die Wirtschaft, deswegen brauchen wir Bauern neue Regeln und vernünftige Ausgleichszahlungen:

- ▶ **Abgeltung je ha Kulturland:**
  - 1 - 30 ha 900,00 Euro – davon 200,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie (inkl. Almflächen)
  - 31 - 60 ha 700,00 Euro – davon 200,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie (inkl. Almflächen)
  - 61 - 100 ha 500,00 Euro – davon 200,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie (inkl. Almflächen)
  - Über 100 ha 200,00 Euro – davon 150,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie (inkl. Almflächen)
- ▶ **Biobauern:** + 400,00 Euro je ha (ohne Almflächen)
- ▶ **Tierhalter:** + 200,00 Euro je ha (ohne Almflächen)  
Vorgaben: mindestens 0,5 GVE & max. 2 GVE je ha, Auslaufmöglichkeit bzw. & Laufstall
- ▶ **Tier-Wohl:** + 300,00 Euro je ha (ohne Almflächen)  
Für Benachteiligungen bei der Bewirtschaftung gibt es folgende Staffeln je ha:
  - Erschwernis 1 + 100,00 Euro je ha (ohne Almflächen)
  - Erschwernis 2 + 200,00 Euro je ha (ohne Almflächen)
  - Erschwernis 3 + 300,00 Euro je ha (ohne Almflächen)
  - Erschwernis 4 + 500,00 Euro je ha (ohne Almflächen)
- ▶ **Landschaftselemente:** + 200,00 Euro je ha (ohne Almflächen)
- ▶ **Beim Wald gilt folgende Staffelung:**
  - 1 - 30 ha 400,00 Euro – davon 200,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie
  - 31 - 60 ha 350,00 Euro – davon 200,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie
  - 61 - 100 ha 300,00 Euro – davon 200,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie
  - Über 100 ha 200,00 Euro – davon 150,00 € als CO<sub>2</sub>-Prämie
- ▶ **Für Flächen über 1.000 ha gibt es keine Leistungsabgeltungen mehr, bei der CO<sub>2</sub>-Prämie sind jedoch 100,00 Euro angesetzt.**

